

# Bericht

für den Hauptausschuß, TOP \_\_\_\_\_

Vorlagedatum \_\_\_\_\_

*Kinderkrippe im Familienzentrum BLAUER ELEFANT*

*hier: Verwendungsnachweis 2011*

Berichterstatter : Herr Rieck

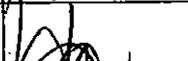
Bereich : FD 15 - Kindertagesstätten

- Einzelbericht  
 Fortlaufende Nr. (letzter Bericht vom \_\_\_\_\_ )

BERICHT	NOTIZEN
<p>Der Deutsche Kinderschutzbund, Ortsverband Heiligenhafen e. V., hat den Verwendungsnachweis 2011 für die Kinderkrippe im Familienzentrum BLAUER ELEFANT überreicht. In der Anlage ist ein Sachbericht und eine entsprechende Kopie des Verwendungsnachweises zur Kenntnisnahme beigefügt.</p> <p>Der städtische Zuschuss in Höhe von 90.773,83 € wurde ordnungsgemäß verbucht.</p> <p>Um Kenntnisnahme wird gebeten.</p>	



(Bürgermeister)

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	Rie 26.3
Amtsleiterin / Amtsleiter	
Büroleitender Beamter	26/3.



die lobby für kinder

Deutscher Kinderschutzbund  
Ortsverband Heiligenhafen e.V.

Friedrich - Ebert - Str. 31  
23774 Heiligenhafen  
Tel.: (04362) 5005700  
E-Mail: DKSB-Kinderstube@t-online.de

# Jahresbericht 2011

## Familienzentrum BLAUER ELEFANT

### Krippe



## **1. Entwicklung**

Im Jahr 2010 hat der Kinderschutzbund Ortsverband Heiligenhafen e.V. einen weiteren Teil zur Betreuung von unterdreijährigen beigetragen und in Kooperation mit der Stadt Heiligenhafen die Krippe im Familienzentrum BLAUER ELEFANT eröffnet. Die Krippe ist eine Einrichtung für Kinder von null bis drei Jahren. In zwei Gruppen werden täglich insgesamt bis zu 20 Kinder betreut und gefördert.

Die Nachfrage und das Interesse an Krippenplätzen waren im Jahr 2011 sehr groß, sodass die beiden Krippengruppen schnell gefüllt waren und darüber hinaus auch eine Warteliste geführt werden musste.

Die Öffnungszeiten waren montags bis freitags von 7:30 bis 13.30 Uhr. Zusätzlich wurden den Eltern ein Früh- und ein Spätdienst angeboten.

## **2. Belegung**

Die Krippe des Familienzentrums ist im Jahr 2011 vorerst mit einer Gruppe gestartet. In der Zeit von Januar bis Februar waren insgesamt zehn Kinder angemeldet. Im März konnte die zweite Gruppe eröffnet werden. Insgesamt wurde die Einrichtung 2011 von 29 Kindern besucht. Das Einzugsgebiet war Heiligenhafen. Das jüngste Kind war drei Monate alt und das Älteste wurde im Oktober drei. In den Gruppen wurden 18 Mädchen und 11 Jungen betreut, zwei Kinder hatten einen Migrationshintergrund. In zwei Familien waren die Mütter alleinerziehend.

## **3. Personal**

Im Jahr 2011 fanden Personalwechsel statt. Zwei Kolleginnen aus dem pädagogischen Bereich haben die Einrichtung verlassen um sich beruflich zu verändern und drei Kolleginnen sind neu in das Team gekommen. Im letzten Halbjahr wurden die Kinder der Krippe im Familienzentrum von drei staatlich anerkannten Erzieherinnen sowie einer Diplom Sozialpädagogin betreut, welche auch gleichzeitig die Position der Einrichtungsleitung innehat. Zusätzlich wurde in beiden Gruppen jeweils eine Jahrespraktikantin beschäftigt.

Um die Versorgung der Kinder mit einem frisch zubereiteten Mittagessen zu ermöglichen, wurde eine Hauswirtschafterin eingestellt. Des Weiteren beschäftigt die Einrichtung einen Hausmeister.

Im Jahr 2011 wurde die Einrichtung insgesamt zehn Wochen von SchülerpraktikantInnen der Regionalschule Heiligenhafen und des Oldenburger Gymnasiums sowie vier Wochen von einer Praktikantin der Fachschule für Sozialpädagogik Lensahn besucht.

## **4. Pädagogische Schwerpunkte**

Die pädagogische Arbeit der Krippe orientiert sich an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder sowie den Bildungsbereichen des Ministeriums für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein.

Die Kinder werden ihrem Alter entsprechend betreut und gefördert. Die Arbeit ist stärkenorientiert und berücksichtigt die individuelle Persönlichkeit sowie den Entwicklungsstand des einzelnen Kindes. Innerhalb der Gruppen haben die Kinder die Möglichkeit, Sozialverhalten zu erlernen sowie im Freispiel oder bei angeleiteten Aktionen ganzheitliche Erfahrungen und Lernerfolge durch das eigene Tun zu sammeln. Der Tagesablauf ist strukturiert und bietet den Kindern Sicherheit und Orientierung.

## Exemplarischer Tagesablauf:

bis 8:30 Uhr	Ankommen der Kinder, Begrüßung
8:30 bis 9:00 Uhr	Freispielzeit
9:00 bis 9:30 Uhr	gemeinsames Frühstück
9:30 bis 9:45 Uhr	pflegerische Zeit
9:45 bis 11:30 Uhr	Morgenkreis, gemeinsames / freies Spiel, Bewegungs-, Kreativangebote, Spiel im Freien
11:30 bis 12:00 Uhr	gemeinsames Mittagessen
ab 12:00 Uhr	pflegerische- und Ruhezeit, gemeinsames Aufräumen, Abschied

Um die pädagogische Arbeit für Eltern, MitarbeiterInnen und Außenstehende sichtbar und nachvollziehbar zu machen, wurden im Rahmen des Qualitätsmanagements Wochen-/ Monatspläne entwickelt. In diesen waren wiederkehrende Angebote verankert, aber auch Freiräume für das situationsorientierte Arbeiten vorhanden. Zu den festen Angeboten gehörten z.B. das wöchentliche gemeinsame Singen mit allen Kindern der Einrichtung sowie das Turnen in der Großsporthalle oder im Flurbereich. Zu den monatlich wiederkehrenden Angeboten gehörten u.a. der Besuch der Stadtbücherei sowie das gemeinsame Frühstück beider Krippengruppen auf dem Flur. Des Weiteren konnten sich die Kinder beim kreativen Basteln und Gestalten verwirklichen. In wöchentlich angeleiteten Aktionen wurden unterschiedliche Materialien wie Farbe, Kleister und Papier sowie verschiedene Techniken ausprobiert. Besonders das Malen mit den Fingern machte den Kindern viel Freude. Auch bei der Zubereitung von Backwaren oder Desserts halfen die Kinder gern. Gemeinsam wurden Waffeln, Kekse und Kuchen gebacken, verschiedene Quark- und Joghurtspeisen zubereitet sowie täglich das Obst für das Frühstück geschnitten. Um den Kindern vielfältige Bewegungsmöglichkeiten zu schaffen, wurde auch ein großer Wert auf das Spielen im Freien gelegt. Hierzu gehörten nicht nur das Freispiel auf dem Spielplatz oder im angrenzenden Park, sondern auch die Erkundung der näheren Umgebung. Gemeinsam wurden Spaziergänge in die Stadt sowie zum Hafen oder an den Binnensee unternommen. Des Weiteren durften die größeren Krippenkinder einen Tag auf dem Bauernhof einer Mitarbeiterin verbringen, wo es viel zu erkunden galt.

Zusammen mit den Kindern wurden Geburtstage und jahreszeitliche Feste wie Fasching oder Ostern gefeiert.

## 5. Elternarbeit

In der Krippe des Familienzentrums wird Wert auf die Einbeziehung der Eltern in den Entwicklungsprozess der Kinder gelegt. Schon während der Eingewöhnungsphase wird die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit geschaffen. Um den Eltern einen Überblick über die Entwicklungsschritte der Kinder zu ermöglichen, fanden neben den täglichen Tür-Angel-Gesprächen auch Entwicklungsgespräche statt, bei denen die Eltern Rückmeldung über die gezeigten Kompetenzen ihrer Kinder erhalten haben. Des Weiteren wurden zwei Elternabende veranstaltet, welche gut besucht waren. Neben einer Eltern-Kind-Aktion zur Weihnachtszeit, bei der gemeinsam Kekse gebacken wurden, fanden verschiedene jahreszeitliche Veranstaltungen statt. Hierzu gehörten ein Sommer- und ein Laternenfest, welche zusammen mit der Elementargruppe organisiert wurden sowie

eine Weihnachtsfeier.

Ein weiteres Angebot der Einrichtung ist der wöchentliche Eltern-Kind-Spielkreis, in dem ein Austausch zwischen Fachkraft und Eltern sowie angeleitete Eltern-Kind-Aktionen stattfinden.

### **5.1 Der Krabbeltreff**

Seit Februar 2010 besteht der Eltern-Kind-Spielkreis „Krabbeltreff“ in den Räumlichkeiten des Familienzentrums BLAUER ELEFANT.

Durch Anzeigen in verschiedenen Zeitungen bekamen Väter und/ oder Mütter die Gelegenheit sich und ihre Kinder hierfür anzumelden. Die Kosten betragen monatlich 15,- Euro.

Nach einer Planungsphase wurde der noch ungenutzte zweite Gruppenraum in dem Krippengebäude für den Krabbelnachmittag eingerichtet und mit Spielzeug und Bastelmaterialien ausgestattet.

Zu Beginn des Projektes war das Alter der Kinder von null bis drei Jahren ausgeschrieben. Nach einigen Monaten erwies es sich jedoch als sinnvoller, das Höchstalter auf zwei Jahre herabzusetzen, da die Bedürfnisse der Kinder in diesem Alter weit auseinander gehen. Durch die Begrenzung konnte individueller und gezielter auf diese Bedürfnisse und auch auf die Wünsche der Eltern eingegangen werden.

Unter der Leitung einer Erzieherin, fanden sich jeden Mittwoch in der Zeit von 15:30 bis 17:30 Uhr bis zu zehn Kinder und ihre Elternteile zum Spielen, Singen und Basteln sowie zu kleinen Ausflügen zusammen.

Das Alter der zwei Jungen und der fünf Mädchen, die den Krabbeltreff zuletzt besuchten, lag zwischen neun Monaten und einem Jahr.

Die Lieder und Bastelangebote wurden je nach Alter, Jahreszeit und Wünschen der Eltern abgestimmt und durchgeführt.

Das gemeinsame Singen forderte die Kinder zum Bewegen auf, was ihre Körperwahrnehmung und Motorik stärken sollte. Gleichzeitig trug es zur Förderung der Sprachentwicklung und Kreativität bei.

Ebenso verhielt es sich mit den kleinen Bastel- und Wahrnehmungsangeboten, bei denen die Kinder wieder die Möglichkeit hatten sich selbst und ihre Umwelt zu erfahren.

Neben der Förderung der musikalischen und kreativen Fähigkeiten, konnten die Kinder in Kontakt mit anderen Kindern und deren Eltern sowie Großeltern treten und somit erste soziale Erfahrungen machen. Durch das gemeinsame Tun und Erleben wurde den Kindern ein Gemeinschaftsgefühl vermittelt, welches auch zur Persönlichkeitsentwicklung beiträgt.

Die Mütter, Väter und gelegentlich auch Großeltern haben im Krabbeltreff ebenso die Möglichkeit bekommen sich untereinander auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und sich gegenseitig zu beraten und zu unterstützen. Für einige Kinder stellte sich der Krabbeltreff bereits als gute Vorbereitung auf den Krippenbesuch dar.

### **6. Vernetzung**

Auch im Jahr 2011 fand eine enge Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern der Krippe statt. Außerdem konnten neue Kooperationen geschlossen werden.

Gemeinsam wurden neue Ziele und Strukturen entwickelt und ausgebaut. In diversen Sitzungen und Gremien fand ein Austausch statt, um für die Familien Heiligenhafens noch vielfältigere Angebote und verbesserte Bedingungen schaffen zu können.

Zu den Kooperationspartnern der Krippe gehören alle weiteren Einrichtungen des Familienzentrums BLAUER ELEFANT, der Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V., die Stadt Heiligenhafen mit der Stadtjugendpflege, der Martin-Luther-Kindergarten, der Kreis Ostholstein, Vereine und Verbände Heiligenhafens sowie die Karl-Kübel-Stiftung.

## **7. Ausblick**

Wir freuen uns sehr, auf ein erfolgreiches Jahr 2011 zurückblicken zu können. Die Krippe im Familienzentrum BLAUER ELEFANT ist zu einer festen Institution zur Betreuung unterdreijähriger geworden, die sich im Gemeinwesen etablieren konnte. Das pädagogische Konzept der Einrichtung wurde seitens der Elternschaft gut angenommen und konnte gemeinsam mit dem motivierten Team und dem engagierten Vorstand weiterentwickelt werden.

Die kontinuierliche Auslastung zeigt, dass ein hoher Bedarf an qualifizierten Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren vorhanden ist. Auch die geführte Warteliste macht die große Nachfrage deutlich.

Des Weiteren konnten die in der Anfangsphase gesteckten Ziele weiterentwickelt und erreicht werden:

- Durch entwickelte Wochen-/Monatspläne wurde die pädagogische Arbeit inhaltlich noch strukturierter, fachlicher und transparenter.
- Durch die Einführung der intensiven Eingewöhnungsphase und der Entwicklungsgespräche, die durchgeführten Elternabende und diversen Veranstaltungen sowie den intensiven alltäglichen Kontakt wurden die Eltern in die Arbeit der Einrichtung mit einbezogen und konnten sich mit Fragen und Wünschen an die MitarbeiterInnen wenden.

Ein angestrebtes Ziel für das kommende Jahr ist die noch engere Zusammenarbeit mit der Karl-Kübel-Stiftung sowie die damit verbundenen Umsetzung des Early-Excellence-Gedanken in der Einrichtung. Des Weiteren steht die Überarbeitung und Erweiterung der bestehenden Konzeption im Vordergrund.

Abschließend möchten wir uns bei allen Kooperationspartnern, insbesondere bei der Stadt Heiligenhafen und dem Kreis Ostholstein sowie vor allem bei unserem Vorstand für die gelungene Zusammenarbeit bedanken und freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2012.

Lena Kohlsaatz  
(Einrichtungsleitung)

<u>Verwendungsnachweis 2011</u>	
<u>Familienzentrum BLAUER ELEFANT Krippe</u>	
<b>Personalkosten</b>	<b>Summe</b>
Vergütung pädagogisches Personal	112.347,31 €
Lohn geringfügig Beschäftigter/Aushilfen	2.707,91 €
Vergütung für Reinigungskräfte/Hausmeister/Hauswirtschaftskräfte	12.058,51 €
Kosten Fort-und Weiterbildung	787,60 €
Kosten der Fachberatung/Verwaltung/Overhead	5.607,92 €
Berufsgenossenschaftsbeiträge	26,70 €
<b>Sachkosten</b>	<b>33.088,99 €</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>166.624,94 €</b>
<b>Einnahmen</b>	
Elternbeiträge	34.574,60 €
Anteil der Stadt Heiligenhafen	90.773,76 €
Personalkostenförderung Kreis	6.700,00 €
Personalkostenförderung Land	20.326,58 €
U 3-Förderung	14.250,00 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>166.624,94 €</b>
Differenz	0,00 €